

Sag' mir, was du siehst, wenn du ins Leere siehst
Ich frage mich, ob Du etwas hörst
Wenn du mir zuhörst.
Regungslos liegst du da - Koma
Bewegungslos, als ob's schon immer so war
Dein Zustand unklar, scheinbar gibt es nichts
Was dich jetzt noch am Leben hält.
Sagtest du nicht mal jeder Gedanke zählt
Wenn der Kopf mit dem Herz durch Bewußtsein verbunden ist? Doch
jetzt in
deiner Welt, in der das, was dich noch belebt, nur künstlich ist
Jeder
Traum, der wertvoll war, dann auf einmal günstig ist. Treibt je
de
Emotion tot mit dem Strom?
Alles in dir ist lahmgelegt.
Ich höre, wie dein Geist, der meist still steht, sich nicht weiter
bewegt.
Es nicht erträgt, um Gnade fleht bevor er untergeht.
Und hoffe darauf, du wachst wieder auf.
Koma
Koma - mit dir ist alles machbar ? Alles läuft nach Plan
In der geregelten Bahn, im Massenwahn in den Untergang
Sie wollen nicht, daß du wieder aufwachst und denkst
Sondern weiter mitmachst
Du bist nur eine von Millionen Dronen
Weil du im Schlaf konsumierst, wird es sich für sie lohnen Hat
man im
Koma Geschmack ?
Kann man den stärksten Willen brechen ?
Schluckst du alles ? Takt für Takt schön verpackt Das dritte Auge
fest
geschlossen ?
Kopf sauber weggeschossen ?
Dein Anspruch hat sein Ende längst beschlossen ?
Ist Wahrheit das, was einst gelogen war ?
Nicht mehr erkennbar ?
Jetzt nicht zuletzt ,ist jede Lüge Gold wert ?
Weil sich das Koma mit euch vermehrt
Und das was noch menschlich war, sich umkehrt, schnell verzerrt
;
Liegst du da im Delirium, Massenpublikum - Koma